

# Auf dem Weg zu einem neuen Gemeinschaftsgefühl

**Die Stiftung Valendas Impuls setzt sich für eine Neugestaltung des Engihuus ein. Gestern konnte der Vriner Gion A. Caminada das Vorprojekt an die Gemeinde Valendas übergeben.**

Von Franco Brunner

*Valendas.* – «Heute ist ein grosser Tag für Valendas und die ganze Region.»

Mit diesen Worten begrüsst Martin Pfisterer, Präsident der Stiftung Valendas Impuls, gestern die Anwesenden auf dem Dorfplatz in Valendas. Grund für diesen blumigen Empfang war die Gemeindeeinreichung des Vorprojekts «Engihuus», als dessen Eigentümerin die Stiftung Valendas Impuls seit 2008 auftritt.

Mit der Neugestaltung des 300 Jahre alten Engihuus wolle man nicht zuletzt das dörfliche und regionale

Gemeinschaftsgefühl zurückerobern, sagte der Architekt und künstlerische Vater des Projekts, Gion A. Caminada, in seiner Ansprache. Entstehen soll im historischen Haus unmittelbar am Dorfplatz ein Kleinhotel mit acht Betten, ein Restaurant für Einheimische und Gäste sowie ein Saal für «gute Ereignisse und Begegnungen», wie es Caminada formulierte.

## Offene Finanzfragen

Derzeit befindet sich das vor vier Jahren in die Wege geleitete Unterfangen aber noch immer in der Vorprojektphase. Den ungewohnt frühen Zeitpunkt einer solchen Vorprojekt-Einreichung an die Gemeinde erklärte Pfisterer damit, dass man jetzt die Diskussion im Dorf fördern wolle, bevor etwas entschieden werde.

Entschieden ist derweil auch die Finanzierungstrategie noch nicht, wie Walter Marchion, Geschäftsführer der Stiftung Valendas Impuls, erklärte. «Der Investitionsbedarf beläuft sich auf 3,5 Millionen Franken. Zugesehen sind bis heute 1,3 Millionen Franken und weitere 1,1 Millionen Franken stehen in Aussicht.» Die Restfinanzierung sei noch nicht gesichert. Man sei aber zuversichtlich, dass auch das noch klappen würde und mit der Einleitung eines Baubewilligungsverfahrens im Sommer 2012 begonnen werden könne.



**Gemeinsames Ziel:** Architekt Gion A. Caminada (rechts) und Regierungspräsident Martin Schmid wollen das Engihuus in Valendas in neuem Glanz erstrahlen sehen.

Bild Marco Hartmann

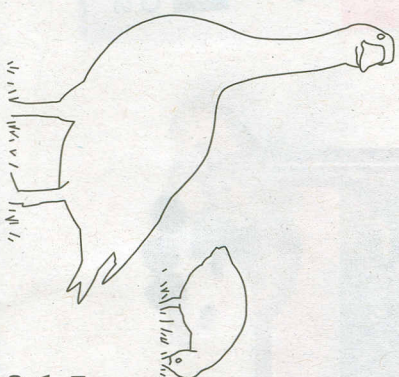
Die Stiftung konnte gestern zwar keine weiteren Sponsorengelder vorweisen, dafür aber einen prominenten Fürsprecher: «Das Engihuus-Projekt ist eine konkrete Antwort auf die immer wieder aufflammenden Diskussionen rund um potenziell alarmierende», lobte Regierungspräsident Mar-

tin Schmid das Projekt. Zum Schluss seiner Würdigung stellte der Nachregierungsrat gar ein Versprechen in Aussicht: «Ich werde meinem Nachfolger ans Herz legen, dass die Regierung zum Projekt 'Engihuus' in Valendas ganz besonders Sorge tragen soll», sagte Schmid.

ANZEIGE

## Albin Kistler

Anlageerfolg ist nicht zufällig.



Erstklassige Vermögensverwaltung  
[www.albinkistler.ch](http://www.albinkistler.ch)  
 081 258 70 20 / 044 224 60 24